

Günter Stachel   Dietmar Mieth

# ethisch handeln lernen

Zu Konzeption und Inhalt ethischer Erziehung

Benziger

# Inhalt

Vorwort .....	7
<b>Teil 1: Bedingungen und Ziele .....</b>	<b>9</b>
1. Ethische Erziehung in religiöser Erziehung ( <i>Stachel</i> ) .....	9
2. Autorität und Autonomie – ein Konzept der Interaktion für ethisches Lernen im Kontext religiöser Erziehung ( <i>Mieth</i> ) .....	13
2.1 autoritäre Erziehung .....	16
2.2 antiautoritäre Erziehung .....	16
2.3 autoritative Erziehung .....	17
3. Zwischen Konformismus und Kreativität – Bedingungen und Ziele einer ethischen Erziehung ( <i>Mieth</i> ) .....	20
3.1 Christlicher Gehalt in ethischer Gestalt .....	20
3.2 Bedingungen und Ziele ethischer Erziehung – vier Thesen .....	23
3.3 Erste Schlußfolgerung und Paradigmen für die Praxis .....	29
<b>Teil 2: Lernformen .....</b>	<b>33</b>
4. Ethik als Lernprozeß ( <i>Stachel</i> ) .....	33
4.1 Was wird ethisch gelernt? .....	34
4.2 Wo und durch wen wird ethisch gelernt? .....	37
4.3 Wie wird ethisch gelernt? .....	44
4.4 Lernen – ein einheitlicher, aber komplexer Vorgang .....	56
5. Moralpädagogischer Intellektualismus und kritisch-emanzipatorische Konzepte des Lernens ( <i>Stachel</i> ) .....	61
5.1 Moralpädagogischer Intellektualismus .....	61
5.2 Piagets und Kohlbergs Entwicklung des moralischen Urteils beim Kind .....	73
5.3 Ganzheitliches ethisches Lernen .....	80
6. Lernen durch Vorbilder oder Modell-Lernen ( <i>Stachel</i> ) .....	86
6.1 Die Bedeutung des Vorbildes für den “Gesinnungswandel” .....	86
6.2 Banduras Aggressions-Imitations-Experiment .....	91
6.3 Aronfreeds Aufweis innerer Vorgänge beim Beobachtungslernen .....	95
6.4 Vorbildlernen und/ oder Modell-Lernen .....	97
6.5 Vorbild oder Modell? Geschichten und Überlegungen zur narrativen Ethik ( <i>Mieth/Mieth</i> ) .....	106
7. Zur “Umgebung” ethischen Lernens ( <i>Stachel</i> ) .....	116
7.1 Sozialisation als “Umgebung” ethischen Lernens .....	116
7.2 Weitere “Umgebungen” von Erziehung .....	117
7.3 Die soziale Verflochtenheit von Motivation .....	118
7.4 Lernen als Adaptationsvorgang .....	119
7.5 Lernen in einer biologisch zu erforschenden Umwelt .....	120
7.6 Lernen in der Sicht der Systemtheorie .....	121
7.7 Konsequenzen für die Erziehung .....	122

8. Ein Prozeßmodell ethischen Lernens ( <i>Stachel</i> ) . . . . .	124
8.1 Grundlagen . . . . .	124
8.2 Umwelten als Kontakte unseres Modells . . . . .	125
8.3 Lernen als kognitiver, affektiver und operativer Vorgang . . . . .	128
8.4 Darstellung des Prozesses ethischen Lernens im Modell des Regelkreises . . . . .	129
<b>Teil 3: Inhaltskonzepte . . . . .</b>	<b>141</b>
9. Zum Inhaltskonzept ethischen Lernens ( <i>Stachel</i> ) . . . . .	141
9.1 Kulturleistung – Kommunikation – Spiritualität . . . . .	141
9.2 Kulturleistung. Dienst an der (Um-)Welt . . . . .	143
9.3 Kommunikation. Dienst am Menschen (Mit-Welt) . . . . .	147
9.4 Spiritualität. Sich der Tiefe öffnen (Innenwelt) . . . . .	150
9.5 Schluß . . . . .	153
10. Inhaltliche Prioritäten ethischen Lernens im Kontext religiöser Erziehung ( <i>Mieth</i> ) . . . . .	154
10.1 Identität und Vertrauen . . . . .	155
10.2 Werteinsicht und Erfahrungskompetenz . . . . .	156
10.3 Vorbild, Modell, Nachfolge . . . . .	157
10.4 Wertvorzugsurteile (Normen) und Orientierungsfähigkeit . . . . .	158
10.5 Prävention oder überprüfte Vorentscheidung . . . . .	160
10.6 Gewissen und Verantwortung oder die Fähigkeit zur moralischen Konzentration des Selbst. . . . .	161
10.7 Versagen und Abschiedlichkeit . . . . .	162
10.8 Sünde und Mentalität der Auferstehung . . . . .	163
10.9 Kommunikative Kompetenz und Koinonia–Ethik . . . . .	165
10.10 Die christliche Interpretationshaltung: Glaube, Hoffnung, Liebe . . . . .	166
10.11 Schlußbemerkung . . . . .	167
11. Theologische Ethik und Religionsunterricht ( <i>Mieth</i> ) . . . . .	168
11.1 Zur Frage nach der theologischen Legitimation der ethischen Inhalte im Religionsunterricht . . . . .	168
11.2 Zur Frage nach einer theologisch-ethischen Qualifikation für die Adressaten des Religionsunterrichts . . . . .	178
11.3 Zur Frage nach einer Legitimation und Auswahl der ethischen Inhalte im Religionsunterricht . . . . .	179
12. Normative Sittlichkeit und ethisches Lernen ( <i>Mieth</i> ) . . . . .	183
12.1 Der Wandel der Mentalität und die “Krise der Moral” . . . . .	183
12.2 Normative Sittlichkeit in der Theologischen Ethik . . . . .	188
12.3 Welche Normen soll man lernen? . . . . .	196
13. Funktion des Gewissens und Probleme der Gewissensbildung ( <i>Mieth</i> ) . . . . .	202
13.1 Sittliche Funktionen des Gewissens . . . . .	202
13.2 Konkrete Probleme der Gewissensbildung . . . . .	209
Personenregister . . . . .	217
Sachregister . . . . .	220